

„Ein Sack voll guter Erinnerungen geht mit mir“

Abschied Pfarrer Axel Schmidt sagt Haunsheim Lebewohl. Wie er seine Dienstzeit sieht

VON HORST VON WEITERSHAUSEN

Haunsheim Nach acht Jahren als Pfarrer hat sich Axel Schmidt am Sonntag in einem Gottesdienst von seiner Pfarrgemeinde und den Menschen in der Dreifaltigkeitskirche Haunsheim verabschiedet. „Es ist ein Abschied, der nicht leicht fällt“, sagte Schmidt gleich zu Beginn und dankte all denen, die zu seinem Abschied in die Kirche gekommen waren. Unter ihnen die Pfarrerrinnen und Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinden im Landkreis Dillingen sowie Haunsheims Bürgermeister Christoph Mettel, dessen Amtskollegin Ingrid Krämmel aus Bachhagel und Zöschingens Rathauschef Tobias Steinwinter.

„Ich bin dankbar, bei ihnen Pfarrer gewesen zu sein“, betonte Schmidt. Er werde einen Sack voll guter Erinnerungen und ein ganzes Album von lieben Menschen mit zu

„Sie alle haben es gut gemeint mit mir und meiner Familie.“

Pfarrer Axel Schmidt

seiner neuen Pfarrstelle nach Puchheim mitnehmen. „Sie alle haben es gut gemeint mit mir und meiner Familie“, fügte der Geistliche in seiner Ansprache hinzu. Deshalb sei es sowohl für ihn persönlich als auch für seine Familie in Haunsheim eine außerordentlich gute Zeit gewesen.

Nach dem Gottesdienst, in dem Pfarrer Schmidt in seiner Predigt das gegenseitige Vertrauen unter den Menschen und zu Gott in den Mittelpunkt gestellt hatte, wurde er durch Dekan Jürgen Pommer von seinem Amt in Haunsheim offiziell entpflichtet. Obwohl nun nicht mehr offiziell Pfarrer der Gemeinde Haunsheim ließ er es sich nicht nehmen, mit den Kindergartenkindern und deren Betreuerinnen vor dem Altar seinen Abschied von ihnen zu begehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Haunsheimer zum Sommerfest in den Garten des Gemeindehauses eingeladen, wo sie Pfarrer Schmidt auch noch persönlich „Lebewohl“ sagen konnten.



Pfarrer Axel Schmidt hört aufmerksam die Worte von Dekan Jürgen Pommer, mit denen dieser ihn von seinem Amt in Haunsheim entpflichtete. Foto: von Weitershausen